

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name und Anschrift:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Am Flugplatz 1

06366 Köthen (Anhalt)

Telefon:

+49 349660-1191

Fax:

+49 349660-1193

E-Mail:

[monique.mueller@anhalt-bitterfeld.de](mailto:monique.mueller@anhalt-bitterfeld.de)

Internet:

[www.anhalt-bitterfeld.de](http://www.anhalt-bitterfeld.de)

b)

Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer:

Ö/VOB/68/243-25/mü

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

elektronisch

in Textform

mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

39261 Zerbst/Anhalt

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:

Sekundarschule Ciervisti - Sanierung Außenanlagen Schulhof

Umfang der Leistung:

Abbruch 124 qm Betonflächen

Abbruch 450 qm verschiedene Pflastersorten

600 qm Abbruch Straßenunterbau/sonstigen Boden lösen/ entsorgen

3.000 St Kopfsteinpflaster aus Bestandsstraße lösen und neu setzen

475 qm Pflasterdecke mit neuem Naturstein-Kleinpflaster neu herstellen

280 qm wassergebundene Decke neu herstellen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

Sanierung Außenanlagen Schulhof

Zweck des Auftrags:

Sanierung Außenanlagen Schulhof

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe nach Losen:

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

16.03.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

24.07.2026

weitere Fristen:

Bitte die Arbeitsunterbrechung gemäß Position 01.01.0100 im Leistungsverzeichnis beachten.

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.evergabe.de/unterlagen/3279948/zustellweg-auswaehlen>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Nein

Nachforderung:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am:

19.12.2025

um:

09:00 Uhr  
Ablauf der Bindefrist am:  
23.02.2026

p)

Adresse für elektronische Angebote (URL): [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de)  
Anschrift für schriftliche Angebote: -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin

Der Eröffnungstermin entfällt, es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

Ort:

Anschrift wie oben

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

t) geforderte Sicherheiten

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

gemäß § 16 VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gemäß § 13 Abs. 5 VOB/A, gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die

Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:  
siehe Vergabeunterlagen Formblatt 124 VHB "Eigenerklärung  
zur Eignung"

Bescheinigungen zuständiger Stellen sind:

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsj.

für 3 vergleichbare Referenzen je eine Referenzbesch. mit mindestens folgenden Angaben:

Ansprechpartner

Art der ausgeführten Leistung

Auftragssumme

Ausführungszeitraum

stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

ggf. stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

(bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung

Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal)

Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE- Partner, Nachunternehmer)

ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden  
Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung  
Angabe der Zahl der in den letzten 3 Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal (2022-2024)

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in Handwerksrolle bzw. bei IHK

rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit Betrieb beitragspflichtig ist)

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (ausgestellt ab 2024)

Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft  
des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen  
Angabe, ob Liquidation vorliegt  
Angabe, dass keine schweren Verfehlungen hinsichtlich der  
Zuverlässigkeit vorliegt  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben  
gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Erklärungen gemäß TVergG LSA

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt  
Ernst-Kamieth-Str. 2  
06112 Halle (Saale)

y) Sonstige Angaben

1.)

Die Referenzen müssen Leistungen der letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahre enthalten, welche mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.

2.)

Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nichtberücksichtigte Angebote (§ 19 Absatz 1 VOB/A bzw. § 19 Abs. 1 TVergG). Es gilt deutsches Recht.

3.)

Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen eines Bieters sowohl als allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Vertragsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil.

4.)

Das Angebot ist bis zum Ende der Angebotsfrist in elektronischer Form abzugeben.

5.)

Bietergemeinschaften sind in diesem Verfahren zugelassen. Mit Angebotsabgabe hat der Bieter die Gründe für die Eingehung einer Bietergemeinschaft auf einer gesonderten Anlage darzulegen. Dies dient zur Überprüfung der kartellrechtlichen Zulässigkeit der Bietergemeinschaft.

6.)

Pos. 01.02.0010 und 01.02.0020

Sollte diese Leistung durch einen Nachunternehmer (Prüfbüro) ausgeführt werden, bitte nachfolgendes beachten:

Das Prüfbüro muss eine nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierte Untersuchungsstelle sein (siehe Abschnitt 4, § 24, Abs. (1) der Ersatzbaustoffverordnung). Dieser Nachweis ist, spätestens auf gesondertes Verlangen, einzureichen.

7.)

Seite 14: Pos. 01.02.0030

Sollte diese Leistung durch einen Nachunternehmer (Ingenieurbüro oder ähnliches) ausgeführt werden, müssen nachfolgende Nachweise, spätestens auf

gesondertes Verlangen, eingereicht werden:  
Berufshaftpflichtversicherung für Personen- bzw. für sonstige Schäden (als Mindestbeiträge werden 1.500.000,00 Mio. € bzw. 250.000,00 € gefordert) eine Referenzliste aus den letzten drei Geschäftsjahren mit 3 geeigneten Referenzen und den folgenden Angaben: Namen, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Ausführungszeitraum und Umsatz. Geeignet ist eine Referenz, wenn hierdurch tragfähige Rückschlüsse zur auftragsbezogenen Leistungsfähigkeit des Bieters abgeleitet werden können.  
Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt  
(Unbedenklichkeitsbescheinigung) oder Unbedenklichkeitsbescheinigung Gewerbesteuer von der zuständigen Gemeinde